

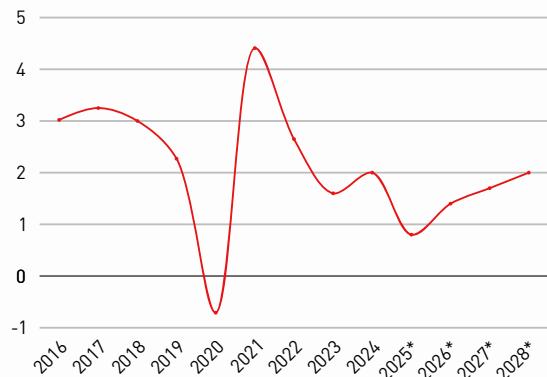
SÜDKOREA WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SEOUL
SEPTEMBER 2025

Highlights

- Lee Jae-myung geht bei den vorgezogenen Präsidentenwahlen am 3. Juni als Sieger hervor
- US-Zölle setzen auch der koreanischen Exportindustrie stark zu
- Österreichische Exporte nach Korea im 1. Halbjahr weiter leicht rückläufig
- Für österreichische Unternehmen nach wie vor gute Geschäftschancen in der Prozess- und Automatisierungstechnik, bei Robotik und Smart Factory

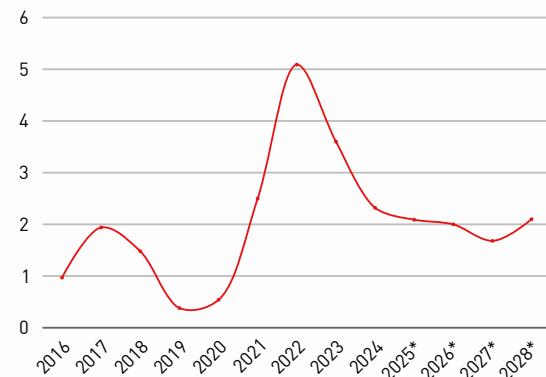
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der koreanischen Wirtschaft

Gedämpfte Wachstumserwartungen auf Grund internationaler Verwerfungen

Südkoreas prognostiziertes BIP-Wachstum für 2025 wurde in den letzten Monaten mehrfach nach unten revidiert. Grund dafür sind unter anderem die monatelang anhaltenden politischen Spannungen in Folge der kurzzeitigen Ausrufung des Kriegsrechts durch den (nunmehrigen Ex-)Präsidenten Yoon Suk-yeol. Durch die einstimmige Entscheidung des Verfassungsgerichts, mit der die vom koreanischen Parlament beschlossene Amtsenthebung vollinhaltlich bestätigt wurde, sowie die vorgezogenen Präsidentschaftswahlen vom 3. Juni 2025 hat sich die innenpolitische Lage beruhigt. Aus den Wahlen ging der Kandidat der sozialliberalen Minju-Partei, Lee Jae-myung, als eindeutiger Sieger hervor. Auf die stark vom Export abhängige Wirtschaft Koreas werden sich die 15%igen US-Zölle naturgemäß negativ auswirken.

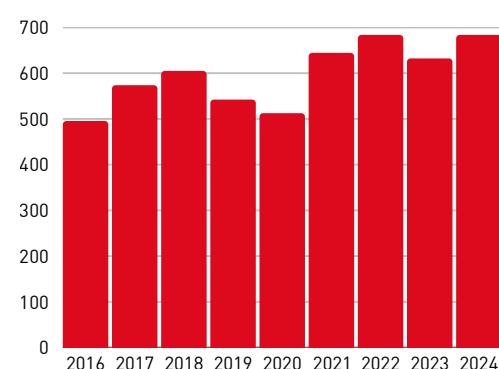
US-Zölle als Damoklesschwert für Südkoreas Exportwirtschaft

2024 erreichten die südkoreanischen Exporte noch ein Rekordhoch von 683,8 Mrd. USD. Damit nahm Südkorea im globalen Export-Ranking Platz 6 ein. Besonders stark wuchsen die Exporte von Halbleitern (43,9 %), Schiffen (18 %) und Bio/Health-Produkten (13,1 %). Seit Jahresbeginn 2025 sind die Exportaussichten jedoch getrübt: vor allem die wenig berechenbare US-Zollpolitik sowie die zunehmende Konkurrenz aus China in den koreanischen Kernbranchen wie Automobil-, Elektronik- und Display-Industrie dämpfen die Wachstumsperspektiven des Landes. Die innenpolitische Situation im ersten Halbjahr 2025 hat darüber hinaus ausländische Investoren verunsichert und zu Zurückhaltung bei Investitionsprojekten geführt.

Auswirkungen der US-Zollpolitik auf Korea

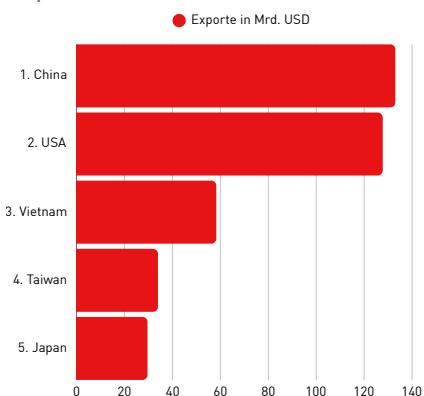
Die USA zählen nicht nur in Sicherheitsfragen, sondern auch wirtschaftlich zu den wichtigsten Partnern Koreas. So wurden im Jahr 2024 Waren im Wert von rund 127,8 Mrd. USD von Südkorea in die Vereinigten Staaten exportiert, was sie knapp nach China zum zweitwichtigsten Absatzmarkt für Waren aus Korea macht. In Summe hatte Südkorea damit vergangenes Jahr einen Handelsüberschuss von ca. 66 Mrd. USD mit den USA. Aufgrund der Bedeutung der USA haben die Entscheidungen, die in Washington getroffen werden, auch Einfluss auf die koreanische Wirtschaft. Die jüngst von den Vereinigten Staaten verhängten Importzölle auf Fahrzeuge würden auch die exportorientierte Automobilindustrie Südkoreas betreffen. Die Hyundai Motor Group hat in diesem Zusammenhang bereits angekündigt 21 Mrd. USD in Produktionskapazitäten in den USA zu investieren.

Exporte Korea in Mrd. USD



Quelle: [Korean International Trade Association \(KITA\)](#)

Top 5 Exportländer für Korea 2024
(Exporte in Mrd. USD)



Quelle: [Korean International Trade Association \(KITA\)](#)



WKÖ-Exportradar

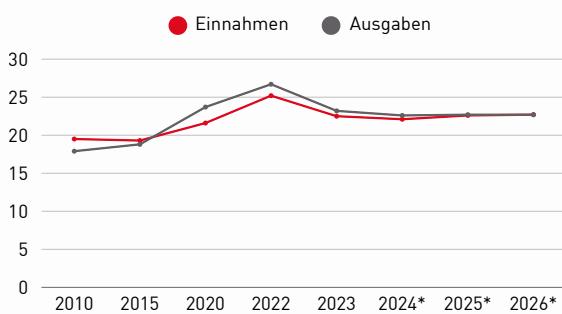
Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2023	Südkorea 2024
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,7	1,4	0,6	2,0
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	1.799,4	1.839,1	18.579,2	1.869,9
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	34,82	35,56	40,99	36,13
BIP je Einwohner, KKP in USD	50,79	51,71	58,89	n/A
Inflationsrate in % zum Vorjahr	5,1	3,6	6,3	2,5
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	2,9	2,7	6,0	2,9
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-1,5	-0,7	-3,5	-0,5
Staatsverschuldung in % des BIP	49,8	51,5	82,1	52,9

Quellen: [Länderprofil Südkorea](#)

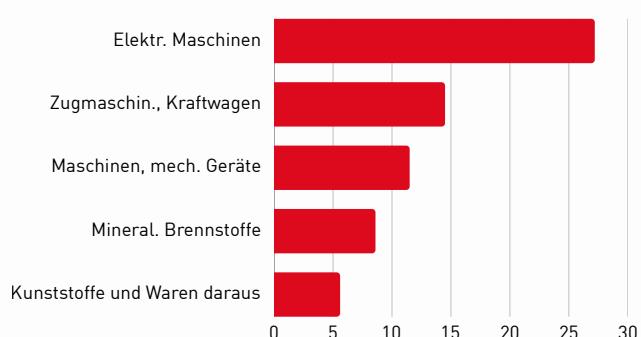
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#)

Top 5 Exportgüter 2023*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#)

Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Mit einem Plus von 8,2 % auf USD 683,6 Mrd. haben die koreanischen Exporte im Jahr 2024 ein neues Allzeithoch erreicht. Das über Monate hinweg herrschende Machtvakuum in Koreas Politik sowie die US-Zollpolitik bremsen allerdings die Euphorie. Der koreanische Won befindet sich im Vergleich zum US-Dollar und zum Euro auf dem niedrigsten Stand seit 15 Jahren, was beispielsweise Importe von Energie, Rohstoffen und Waren aller Art empfindlich verteuert. Die angekündigten Zölle der US-Regierung auf Stahl und Aluminium sowie Kraftfahrzeuge treffen darüber hinaus wichtige Teile der koreanischen Exportwirtschaft.



Länderprofile

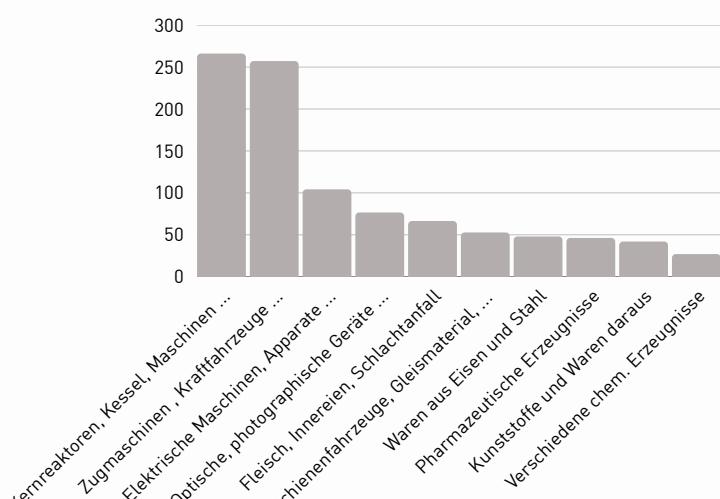
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

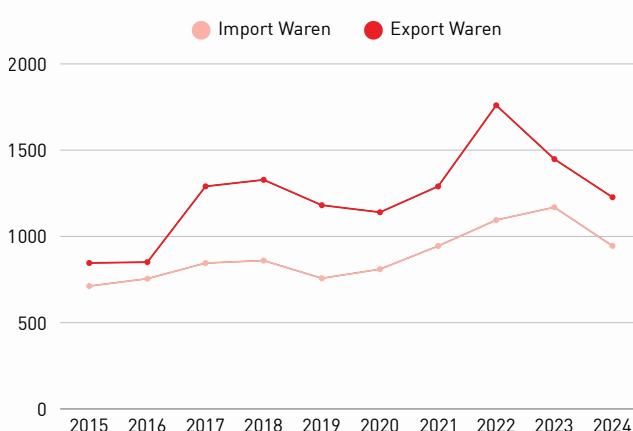
Im Gesamtjahr 2024 verzeichneten die österreichischen Exporte nach Südkorea im Vergleich zum Jahr davor einen Rückgang von -15,2 %. Damit setzt sich der negative Trend des vorangegangenen Jahres fort. Im Ranking der wichtigsten Exportpartner Österreichs liegt Südkorea damit auf dem 24. Platz. In Asien ist Südkorea nunmehr der viertgrößte Exportmarkt für österreichische Unternehmen. Bei den Überseemärkten liegt Südkorea an siebenter Stelle für Österreichs Exportwirtschaft - hinter den USA, China, Japan, Mexiko, Kanada und Indien. Die Handelsbilanz mit Südkorea ist nach wie vor positiv: so wurden laut vorläufigen Ergebnissen im Jahr 2024 Waren im Wert von ca. EUR 945 Mio. aus Südkorea nach Österreich importiert, während Waren im Wert von ca. 1,23 Mrd. nach Südkorea exportiert wurden.

Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR, gesamt 1.227 Mio. EUR



Quelle: [Statistik Austria](#)

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Südkorea in Mio. EUR



Quelle: [Statistik Austria](#)

An der Spitze der wichtigsten österreichischen Exportgüter nach Korea lagen 2024 Maschinen, Apparate und mechanische Geräte mit einem Warenwert von über EUR 266 Mio. Das ist ein Rückgang von -23,7 %. Starke Rückgänge verzeichneten zudem auch weitere wichtige Exportgüter Österreichs wie Zugmaschinen und Kraftfahrzeuge (257 Mio. EUR [-34,5 %]), Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren (104 Mio. EUR [-28,3 %]) sowie Fleischerzeugnisse (66 Mio. EUR [-25,4 %]). Geringer war der Rückgang bei der Warenposition Schienenfahrzeuge Gleismaterial und Signalgeräte (53 Mio. EUR [-4,7 %]). Bemerkenswerte Zuwächse wurden bei den Exporten von Waren aus Eisen- und Stahl (48 Mio. EUR [+351 %]) sowie verschiedenen chemischen Erzeugnissen (27 Mio. EUR [+60,6 %]) verzeichnet.

Im Jahr 2024 importierte Österreich aus Korea Waren im Wert von ca. EUR 925 Mio., ein Rückgang von -19,1 % im Vergleich zum Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Die Handelsbilanz mit Südkorea bleibt aber nach wie vor positiv. An erster Stelle standen bei den Importen aus Korea elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren (281 Mio. EUR). Die Importe von Personenkraftwagen gingen mit -44,4 % stark zurück auf EUR 176 Mio. An dritter Stelle lagen bei den Importen aus Südkorea Organische Verbindungen (EUR 116 Mio.). Weitere bedeutende Importpositionen waren Maschinen, Apparate und mechanische Geräte (EUR 106 Mio.), optische Geräte und Mess- und Prüfinstrumente (69 Mio.), Kunststoffe und Waren daraus (EUR 52 Mio.), sowie Kautschuk und Waren daraus (EUR 33 Mio.). Zu beachten ist, dass viele Produkte koreanischer Hersteller wie Pkws, Displays, Smartphones, Batterien etc. nicht in Korea, sondern in anderen Ländern (Slowakei, Tschechien, Ungarn, Polen, Vietnam...) gefertigt werden und daher naturgemäß nicht in der koreanisch-österreichischen Außenhandelsstatistik aufscheinen.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen im Auslandsgeschäft.
Mehr Informationen gibt es [gleich hier](#).

Top-Branchen und Trends

Schwierige Ausgangslage für Samsung Electronics

Das mit Abstand größte Konglomerat (Chaebol) Südkoreas, Samsung Electronics, steht vor erheblichen Herausforderungen, welche alle wesentlichen Geschäftsbereiche des Unternehmens betreffen. Im Halbleiterbereich (Foundry) liegt Samsung im Jahr 2024 mit einem Marktanteil von 9 % weiterhin abgeschlagen hinter dem Marktführer TSMC (67 %). Laut dem aktuellsten Geschäftsbericht fiel Samsungs globaler Marktanteil im TV-Bereich von 30,1 % im Jahr 2023 auf 28,3 % im letzten Jahr, während der Smartphone-Marktanteil von 19,7 % auf 18,3 % sank.

Samsung spielt eine entscheidende Rolle in der koreanischen Wirtschaft. Laut Medienberichten soll Samsung Electronics 2024 alleine für rund die Hälfte des gesamten koreanischen Wirtschaftswachstums verantwortlich gewesen sein. Rund 8 % der gesamten Industrieproduktion des Landes sowie 17 % der gesamten Marktkapitalisierung des Koreanischen Leitindex KOSPI (Korea Composite Stock Price Index) entfallen auf das Unternehmen.

Geschäftschancen in der Schiffsbauindustrie

Die koreanische Schiffbauindustrie bietet derzeit hervorragende Geschäftschancen, insbesondere aufgrund ihrer führenden Position beim Bau qualitativ hochwertiger Schiffe wie LNG Tanker und der Innovationskraft der lokalen Branchenriesen wie Hyundai Heavy Industries oder Samsung Heavy Industries. Die hohe Qualität und Zuverlässigkeit der koreanischen Schiffe ist weltweit anerkannt. Mit einem Marktanteil von über 50 % (2023) dominiert China zwar nach wie vor, das gesteigerte Bewusstsein hinsichtlich der Notwendigkeit zur strategischen Unabhängigkeit öffnet hier allerdings neue Möglichkeiten für die koreanischen Unternehmen, um sich als zuverlässige Alternative ins Spiel zu bringen. Die Rivalität zwischen den USA und China hat zuletzt auch zu einem gesteigerten Interesse der USA an der koreanischen Schiffsbauindustrie geführt. Für österreichische Zulieferer in der Schiffsbauindustrie könnten sich daraus gute Geschäftsmöglichkeiten ergeben.

Chancen für österreichische Unternehmen

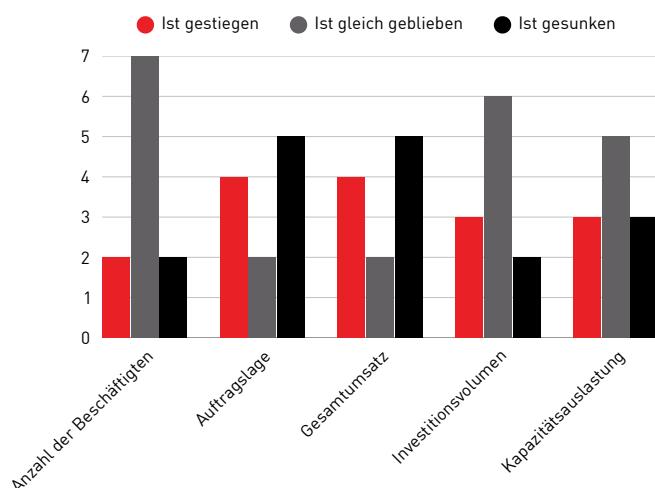
Neben den für Korea so wichtigen Sektoren wie Automobil-, Elektronikindustrie sowie Zulieferungen für Kraftwerks- und Maschinenbau und die Schiffsbauindustrie sehen wir besonders gute Geschäftsmöglichkeiten für österreichische Nischen- und Qualitätsanbieter in Zukunftsbranchen wie Erneuerbare Energien / Umwelttechnologien, Smart Factory und neue Verkehrslösungen (selbst fahrende Autos, Sharing Modelle etc.). Aber auch in Bereichen wie z.B. Labor- und Analysetechnik, Prüf- oder Messtechnik sowie hochwertige Materialien bieten sich für österreichische Unternehmen neue Geschäftschancen. Der hohe Lebensstandard in Korea bietet auch Möglichkeiten im Konsumgüterbereich z.B. für hochwertiges Design, hochqualitative Lebens- und Genussmittel (z.B. Wein, Wurstwaren, Käse) sowie im Luxusartikelbereich: In keinem anderen Land der Welt geben Konsument: innen pro Kopf mehr Geld für Luxusgüter aus als in Korea.

Einschätzungen zum Markt

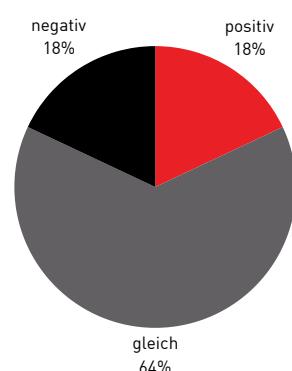
Global Business Barometer in Südkorea 2024

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen

Entwicklung der österreichischen Niederlassungen am koreanischen Markt im vergangenen Jahr



Erwartete Entwicklung Geschäftsklima am koreanischen Markt im Jahr 2025



Quelle: Global Business Barometer 2024

Stimmungsbarometer der österreichischen Niederlassungen in Südkorea

Bei der Global Business Barometer Umfrage für Südkorea zeigte sich unter den österreichischen Niederlassungen ein grundsätzlich ausgeglichenes Bild, sowohl was die Entwicklung im vergangenen Jahr- als auch die Erwartungen für die kommenden 12 Monate angeht. Die GBB für Südkorea wurde allerdings im Oktober/November 2024 durchgeführt. Die Ergebnisse reflektieren daher nicht die Entwicklungen seit dem 3. Dezember 2024, als der koreanische Präsident Yoon Suk-Yeol kurzfristig das Kriegsrecht ausgerufen hat und damit möglich verbundene Auswirkungen auf das Geschäftsklima.

Dos and Don'ts

Im koreanischen Geschäftsleben ist Pünktlichkeit essenziell. Nachdem der Konfuzianismus nach wie vor Einfluss auf die Umgangsformen in Südkorea hat, sollte man Rücksicht auf die Hierarchien in der jeweiligen Geschäftskonstellation nehmen. Das bedeutet insbesondere, dass man ältere bzw. ranghöhere Personen mit gebotinem Respekt begegnen sollte. Geschäftsbeziehungen in Südkorea basieren auf Vertrauen, daher ist der Aufbau persönlicher Verbindungen wichtig. Direkte Kritik und Konfrontationen sollten vermieden werden, um das Gesicht des Gegenübers zu wahren.

Persönliche Tipps des Wirtschaftsdelegierten:

Bereiten Sie sich stets gut auf Ihre Meetings in Südkorea vor. Es ist nach wie vor üblich, bei Geschäftsterminen Visitenkarten auszutauschen. Diese werden in Südkorea mit beiden Händen übergeben. Setzen Sie außerdem nicht voraus, dass Ihr Gegenüber fließend Englisch spricht. Oft lohnt es sich, eine lokale Person zu Ihren Terminen mitzunehmen, um beim sprachlichen- und kulturellen Dolmetschen zu unterstützen. Gerne begleiten Sie bei Bedarf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Außenwirtschafts-Center Seoul persönlich.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Seoul
21/F Kyobo Building, 1-1, Jongno, 1-ga, Jongno-gu
03154 Seoul, Korea, Republik (Süd)

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00-17:30
MEZ +8 Stunden | MESZ +7 Stunden

T +82 2 73 27 330, 73 26 649
E seoul@wko.at
W <https://wko.at/aussenwirtschaft/kr>



© www.studiohuger.at

Veranstaltungshighlights

KORMARINE 2025, 21. - 24.10.2025 , Busan
Die größte Schiffsbaumesse in Südkorea

G-STAR 2025, 13. - 16.11.2025, Busan
Die Gaming-Messe in Südkorea



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Südkorea-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!

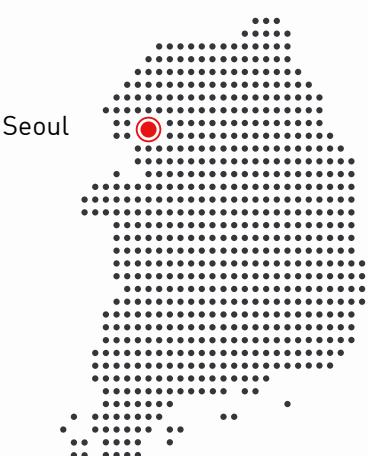


Hören Sie rein: der Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema
“SUEDKOREA – zwischen zwei Walen”.



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter**
Seoul für den Newsletter an.

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Wolfgang Christoph
Köstinger
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



© 704453369 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

[Recht, Steuern & Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen & vor Ort](#)



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SEOUL

T +86 10 8527 5050
E seoul@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/kr>